

Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen,

Mit der zweiten Ausgabe unserer Zeitschrift DİYALOG des Jahres 2017 grüßen wir Sie ganz herzlich und freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass sie sehr aktuelle Beiträge beinhaltet.

Die vorliegende Ausgabe sticht mit Beiträgen aus den komparatistischen, imagologischen, sprach-, erziehungs- und translationswissenschaftlichen Fachbereichen der Germanistik hervor. *Literaturwissenschaftlich* sind die beiden ersten Beiträge, die sich mit dem Thema Döblin befassen („Zum Geschlecht der Macht im Kolonialismus: Weiblichkeit, Männlichkeit und Asymmetrie in Alfred Döblins *Amazonas*-Roman“ und „Eine Untersuchung zur Erzählstruktur in der Erzählung ‘Die Ermordung einer Butterblume’ von Alfred Döblin“).

Imagologisch geht es um die Untersuchung der Mädchenfigur aus der Perspektive der soziologischen Genderforschung („Alman Genç Kız Edebiyatı Bağlamında Genç Kız İmgisinin Toplumsal Cinsiyet Araştırmaları ile Analizi. Geleneksel *Der Trotskopf* Romanından Modern *Lady Punk*'a Romanına Değişim Süreci“) und die “Bemerkungen zu Heiner Müllers Gedicht ‚Fernsehen‘“, während *sprachwissenschaftlich* das Problem der Werbesprache diskutiert wird.

Der Fachbereich “*Erziehungswissenschaft*” wird von drei BeiträgerInnen vertreten: Es geht hier einerseits um „Konzeption, Durchführung und Evaluation einer Ausspracheschulung für türkische DaF-Lehramtsstudierende des ersten Studienjahres“ und andererseits um die Evaluation des Lehrbuchs “Schritt für Schritt Deutsch”. Der dritte Beitrag thematisiert das “Exzerpieren in Deutsch als Fremdsprache im Lehramtsstudiengang in der Türkei“.

Translationswissenschaftlich werden “die Relevanz paratextueller Elemente beim Übersetzungsprozess“ und „Übersetzungsstrategien der Kinderliteratur“ diskutiert. Die Übersetzung der Kurzgeschichte “Das Brot” von Wolfgang Borchert bildet das Thema des dritten Beitrags aus diesem Fachbereich.

Zwei Rezensionen (“Çeviri Atölyesi / Çeviride Tuzaklar” und “Wirksamkeit und Nachhaltigkeit vorintegrativer Spracharbeit”) und Berichte über die internationale Tagungen “*Beziehungskrisen: Deutsch-türkische Verhältnisse in Literatur und Film*” in Izmir und über zwei internationale Symposien in Sivas (*V. Uluslararası Batı Kültürü ve Edebiyatları Araştırmaları Sempozyumu*) und in Amasya (*Uluslararası Savaş ve Kültür Sempozyumu*) runden die Ausgabe 2017/2 ab.

Zum Schluss möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen, die zu dieser vorliegenden Ausgabe beigetragen haben, meinen herzlichen Dank aussprechen, Sie alle auf den Redaktionsschluss für die nächste Nummer der Zeitschrift **Ende April des Jahres 2018** aufmerksam machen und mit besten Wünschen zum neuen Jahr 2018 herzlich grüßen.

Konya, im Dezember 2017

(Im Namen der EditorInnen)

Prof. Dr. Ali Osman Öztürk

Geschäftsführender Herausgeber und

Vorsitzender von GERDER